

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In die Stadtbezirksräte 01 - 13
In den Schulausschuss

Nr. 1841/2004

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Ganztagsschulen der Stadt Hannover

Neue Ganztagsschulen:

Mit Beschluss der Drucksache 2489/2003 hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen, dass für fünf Schulen der Ganztagsstatus beantragt werden sollte. Von den fünf dort genannten Schulen hat nur die Hauptschule Isernhagener Straße den Zuschlag als neue Ganztagsschule bekommen. Die HS Isernhagener Straße und ebenso die RS im SZ Badenstedt, für die der Antrag auf Fortführung des Ganztagsbetriebes der OS im SZ Baden-

stedt gestellt worden war, sind zum 1.8.2004 gemäß § 23 Abs. 4 NSchG per Erlass des MK vom 08.03.04 genehmigt worden.

Die FöS Albrecht-Dürer, die einen gemeinsamen Antrag mit der HS Isernhagener Straße erarbeitet und gestellt hatte, wurde nicht berücksichtigt.

Für die drei Grundschulen Albert-Schweitzer-Schule, Egestorffschule und Petermannstraße wurden die Anträge auf Einführung des Ganztagsbetriebes nicht berücksichtigt. Die Verwaltung hatte danach im Mai diese Schulen mit Vertretern des MK und der Bezirksregierung Hannover zu einem Gespräch eingeladen, um verbleibende Möglichkeiten, nach den geltenden Bedingungen einen ganztagsähnlichen Betrieb einführen zu können, zu erörtern. In diesem Gespräch, das am 27.05.04 stattfand, machte der Vertreter des MK deutlich, dass zukünftig nur noch freiwillige Ganztagsangebote an Schulen genehmigt würden in Übereinstimmung mit den Ziffern 8.2 und 2.4.1 des neuen Ganztagserlasses, der eine Kooperation mit außerschulischen Partnern sowie Horten und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe vorsieht und dass in Zukunft nicht mehr davon ausgegangen werden könne, dass der Schule zusätzliche personelle oder sächliche Ressourcen für den Ganztagsbetrieb zur Verfügung gestellt würden, d.h. die Schulen müssten den gewünschten Ganztagsbetrieb dann überwiegend aus eigener Kraft bewerkstelligen. Für diese Form des Ganztagsbetriebes gäbe es auch keine Antragsfrist mehr. Nach dieser Auskunft erklärten in o.g. Gespräch die GS Egestorffschule und die GS Petermannstraße, dass sie unter den gegebenen Umständen kein Interesse mehr hätten. Inzwischen hat sich die Meinung der GS

Egestorffschule wiederum geändert, sie hat vor den Sommerferien einen Antrag beim MK gestellt. Die Abstimmung mit dem Schulträger steht noch aus.

Die GS Albert-Schweitzer-Schule hat sich sofort für das neue Modell entschieden, den Antrag beim MK gestellt und noch im Nachgang zum 01.08.2004 die Genehmigung erhalten. Mit Schreiben des MK vom 02.07.2004 ist der Antrag der GS Albert-Schweitzer-Schule gemäß § 23 Abs.4 NSchG in Verbindung mit den Nrn. 8.2 und 2.4.1 des Rd.Erl. "Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule" vom 16.03.2004 (SVBl. 5/2004) genehmigt worden.

In den letzten **zwei Jahren** sind nunmehr folgende neue Ganztagschulen in Hannover genehmigt worden:

**Zum 01.08.2003 wurden
die Orientierungsstufe,
die Hauptschule Kronsbergschule und die
Realschule Freiherr-vom-Stein im SZ Bemerode genehmigt.**

**Zum 01.08.2004 wurden
die Hauptschule Isernhagener Straße,
die Realschule im Schulzentrum Badenstedt,
die GS Albert-Schweitzer-Schule und inzwischen auch
das Gymnasium Tellkampfschule vom MK genehmigt.**
Dem letztgenannten Antrag müssen die politischen Gremien der Stadt Hannover noch zustimmen.

Rechnet man die nicht mehr bestehenden Orientierungsstufen ab, verfügt die Stadt Hannover insgesamt über 19 Ganztagschulen. Eine genaue Übersicht über alle Ganztagschulen ergibt sich aus der Tabelle im Anhang.

Weitere Ganztagschulen in Planung:

Wie bereits oben erwähnt möchte auch die **GS Egestorffschule** den offenen GTS-Betrieb aufnehmen und hat den entsprechenden Antrag beim MK eingereicht.

Das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule wollte bislang aufsteigend mit dem 5. Jahrgang zum 1.8.2005 die Einführung des Ganztagsbetriebes. Inzwischen stellt sich die Situation anders dar. Laut Auskunft des Schulleiters möchte die Schule aufgrund der Umstellungsschwierigkeiten verbunden mit der Schulstrukturreform die Entscheidung hierüber in schulinterner Diskussion neu herbeiführen. Seitens des Schulleiters wird dann der Vorschlag unterbreitet werden, den GTS-Betrieb unter den veränderten Bedingungen dann erst zum 1.8.2006 zu beantragen.

Die Stöckener Schulen, HS Anne-Frank, RS Emil-Berliner und die GS Am Stöckener Bach, wollten sich ursprünglich mit einem gemeinsamen pädagogischen Konzept bewerben. Frau Landau, Schulleiterin der HS Anne-Frank, teilte am 18.03.04 Folgendes mit: alle drei Schulen sind zurzeit arbeitsmäßig stark überlastet und können deshalb ein Konzept nicht termingerecht vorlegen. Die GS Am Stöckener Bach möchte sich ausklinken, die RS setzt zurzeit auch andere Prioritäten. Die HS wäre aber weiterhin interessiert und würde für ihre Schule auch allein einen Antrag stellen, könnte sich darum erst nach den Sommerferien intensiv bemühen, so dass die Einführung erst zum 1.8.2006 möglich und gewünscht ist. Die HS will sich aber weiter um ein gemeinsames Konzept mit der RS bemühen. Diese Überlegungen gehen auf die letzte Entscheidung des MK zurück, allein die HS Isernhagener Straße ohne die FöS Albrecht-Dürer als neue GTS zu genehmigen. Bis zum Beginn der Sommerferien gab es keine neueren Erkenntnisse.

Die **Grundschule Kastanienhof** im Stadtbezirk Linden-Limmer prüft zurzeit die Möglichkeit, nach dem Modell der GS Albert-Schweitzer-Schule ein Ganztagsangebot zu erstellen. Die Schulleiterin wurde von der Verwaltung umfassend über die notwendigen Schritte für die Antragstellung informiert und arbeitet nunmehr an einem Konzept.

Das **Gymnasium Bismarckschule** hat ebenfalls in Erwägung gezogen, einen Antrag auf Genehmigung als Ganztagschule zu stellen. Die Vorarbeiten müssen zunächst geleistet werden. Näheres wird sich im Laufe der ersten Hälfte des neuen Schuljahres herauskristallisieren.

Zuwendungen und Anträge auf IZBB-Mittel

Die Richtlinien zur Vergabe der Bundesfördermittel sehen ausdrücklich auch Baumaßnahmen und Einrichtungswünsche an und von schon bestehenden Ganztagschulen als förderungswürdig an. Der Fachbereich Gebäudewirtschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bibliothek und Schule, Schulplanung, Anträge auf Zuwendungen für verschiedene Ganztagschulen gestellt. Inzwischen wurde ein Jahresprogramm und eine Verteilung der noch zu berücksichtigenden Schulen aus Sicht der Fachbereiche aufgestellt, abgestimmt und soll in der nächsten Zeit konsequent abgearbeitet werden, um hier für möglichst alle oder zumindest viele Schulen Verbesserungen zu erreichen.

Die Tabellen weiter unten geben genaue Auskunft über den aktuellen Stand der schon erhaltenen Zuwendungen. Weitere Schulen, für die Anträge in 2005 geplant werden, sind in der ID Nr. xxxxx/2004 "Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)", 2003-2007, Sachstand Förderanträge 2004 und Planung Förderanträge 2005 genannt. Kosten können noch keine angegeben werden, da zunächst Wünsche vor Ort auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden müssen. Die Erfahrung mit den ersten Anträgen zeigt aber, dass die Erfolgsaussichten bezüglich der Genehmigungsfähigkeit gut sind. Der Fachbereich Gebäudewirtschaft hat aufgrund dieser positiven Erfahrungen für die Jahre 2005 - 2007 an Einnahmen aus IZBB-Zuwendungen ca. 3,5 Mio. bzw. 5 Mio. Euro pro Jahr im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Für das Jahr 2003 wurden für Investitionen in einer Gesamthöhe von 4.341.000,-- Euro Fördermittel beantragt; die genehmigte Zuwendungssumme beträgt 3.257.000,-- Euro, der Eigenanteil der Stadt Hannover 1.084.000,-- Euro, das entspricht einem Eigenanteil von 25 %. Dies erklärt sich daraus, dass auch Maßnahmen enthalten sind, die nicht zu 90 % gefördert werden.

Im **Bewilligungszeitraum 2003** waren Förderanträge für folgende Ganztagschulen gestellt worden, für die zwischenzeitlich Zuwendungsbescheide vorliegen:

Schule	Maßnahmen
1. GS Eichendorffschule	Sanierung u. Umbau der Küche, des Freizeitbereiches (FZB) und des Speiseraumes, Umgestaltung u. Ausstattung im Außenbereich sowie Möblierung im Innenbereich.
2. SZ Bemerode	Umbau der Mensa, Verlagerung u. Einbau des FZB, Neugestaltung des Schulhofes, Ausstattung u. Möbl. im Außen- u. Innenbereich
3. IGS Linden	Sanierung der Küche, Umgestaltung des FZB, der Bibliothek u. des Außenbereiches
4. SZ Badenstedt	Umgestaltung der Küche, Mensa, des FZB u. des Außenbereiches sowie Möbl. Innen- u. Außenbereich
5. IGS Roderbruch	Sanierung u. Umbau der Küche
6. Glockseeschule	Erweiterungsbau u. Sanierung für ganztagspezifische Bereiche, insbesondere Mensa u. FZB, Umgestaltung Außenbereich

Für den **Bewilligungszeitraum 2004** sind für folgende Schulen Anträge gestellt worden; Zuwendungsbescheide liegen für die drei letztgenannten Schulen vor:

Schule	Maßnahmen
1. IGS Mühlenberg	Antrag für Zuwendungen für die Sanierung des Schulgebäudes sind für die Jahre 2004 - 2007 gestellt worden
2. HS Isernhagener Straße	Bauliche Veränderungen im FZB u. in der Küche. Umgestaltung Außenbereich
3. IGS Linden	Neukonzeption der Heizungs- und Lüftungsanlage im ganztagspezifischen Bereich
4. SZ Bemerode	Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung von Horträumen; Umbau Ruhebereich

Für 2005 und 2006 werden weitere IZBB-Anträge gestellt werden, die gemeinsam mit den Schulen und dem Fachbereich Gebäudewirtschaft konkretisiert werden.

Kostentabelle

Die Darstellung der finanziellen Auswirkungen erfolgt in den entsprechenden Beschlussdrucksachen.

42.53
Hannover / 06.09.2004